

gpp – motorsport-info – Ausgabe 10/2018, 8. Mail 2018, 17. Jahrgang

67 Teilnehmer beim nordbayerischen Saisonauftakt:

Matthias Kellner gewinnt Automobil-Slalom im Hofer Automobil-Zulieferer-Zentrum

(gpp) – Nach der kurzfristigen Absage des Automobil-Slaloms des Automobilclubs (AC) Waldershof, fand zwei Tage später am Feiertag des 1. Mai „endlich“ der Auftakt für die nordbayerischen Slalom-Asse – wie früher – wieder beim AC Hof statt. Im Automobil-Zuliefererzentrum „Pole Position“ ging’s auf der „Ferdinand-Porsche-Straße“ darum, den knapp 800 m langen Parcours mit seinen zahlreichen ‚Schweizern‘, Gassen und Toren möglichst schnell und vor allem fehlerfrei zu durchfahren.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G gelang dies am besten dem amtierenden Vierfach-Slalom-Meister Andreas Krämer (Rothenbuch), der im Familien-BMW M 3, mit zwei Fabelzeiten nicht nur alle anderen Konkurrenten weit hinter sich zurück ließ – sondern auch seinen Vater Helmut, der sich aber am Ende doch noch auf den zweiten Platz in der Gruppe nach vorne schieben konnte und somit mit seinem Sohn einen verdienten Doppelsieg für den MSC Marktredwitz feiern konnte.

In der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F, kam es bei andauerndem Wechsel zwischen Sonnenschein und Wolkendecke, aber ständig stark blasendem Wind, in den einzelnen Klassen zu spannenden Wettkämpfen, da im Minutentakt Zeiten von 38 und 39 Sekunden pro Lauf und Teilnehmer gefahren wurden. Bis der für den MSC Tirschenreuth startende Gerald Banczyk mit seinem VW Polo in der großen Klasse an den Start ging und mit zwei 37’er Zeiten nicht nur seine Klasse, sondern auch die gesamte Gruppe F gewann. Trotzdem fehlten ihm aber über zwei Sekunden auf den Sieger der Gruppe G, Andreas Krämer. In dieser Gruppe ging mit Manfred Schönfelder ein weiterer Starter des MSC Marktredwitz in den Parcours und verfehlte mit seinem VW Golf mit einer knappen Sekunde Rückstand und Rang vier jedoch einen Podiumsplatz.

Bei den abschließend in den Parcours entlassenen Boliden der verbesserten Gruppe H stanzte dann der für den AC Waldershof startende Matthias Kellner mit seinem Opel Kadett C zwei 36’er Zeiten in den Asphalt, und gewann damit seine Klasse der verbesserten Fahrzeuge über 2000 ccm, seine Gruppe und mit zweieinhalb Zehntel-Sekunden Vorsprung vor Andreas Krämer auch die Gesamtwertung.

In der Klasse bis 1300 ccm waren auch die für den AMC Coburg startenden Vater und Sohn, Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder) am Start und zeigten mit ihrem giftgrünen Opel Kadett City die gewohnt starken Fahrleistungen. Den Zuschauern entlang der Strecke boten beide dabei einen spannenden Zweikampf: Im ersten Wertungslauf fuhr Stefan seinem Vater um eine Zehntel-Sekunde davon, doch im zweiten Wertungslauf zog dieser die Gurte noch ein wenig strammer und nahm seinem Sohn zwei Zehntel-Sekunden ab, die ihm mit einer Zehntel-Sekunde zum knappen Klassensieg vor seinem Sohn reichten.

Vom gastgebenden AC Hof waren Uwe Schindler und Stefan Vogtmann (beide Hof) in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum am Start und Uwe Schindler fuhr seinen NSU auf Platz fünf und Stefan Vogtmann seinen VW Golf auf Platz sechs.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

„Weite Reise nicht bereut“:

Wolfgang Stopfer und Sabine Heinzel fahren bei Voralpenland auf Platz drei

(gpp) – Mit den Worten: „Diese weite Reise (nach Grabenstätt im Chiemgau; Anm. d. Verf.) haben wir nicht bereut!“ kehrte das oberpfälzisch-oberfränkische Rallye-Mixed-Team Wolfgang Stopfer (Tirschenreuth) und Sabine Heinzel (Hof) höchst zufrieden von ihrem Ausflug zur siebten Voralpenrallye zurück. Ihre Teilnahme an der Bayerischen Rallyemeisterschaft hatte sie dazu bewogen, die am gleichen Tag stattfindenden zwei Rallyesprints im weit näheren Sonnefeld auszulassen (da dies nicht zur Meisterschaft des Bayer. Motorsport-Verbandes zählte), und stattdessen ins Bayer. Oberland zu fahren, wo bereits vor sechs Jahren mit der Voralpenrallye eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen wurde.

Drei höchst anspruchsvolle Wertungsprüfungen, allesamt auf Asphalt ausgefahren, und insgesamt 35 km lang, standen auf dem Programm, davon die WP´ 2 und 5 („Spitzentränk“) als Rundkurs, die anderen beiden WP´s 1 bzw. 4 („Frühling“) und 2 bzw. 5 („Hochberg“) waren Start-Ziel-Prüfungen der Veranstalter-Gemeinschaft aus der SFG Trostberg-Kienberg, dem MSC Freilassing und dem MC Priental.

Stopfer/Heinzel fanden von Anfang an gut in den Wettbewerb und hielten im sehr hochwertigen Starterfeld mit Teilnehmern aus dem benachbarten Österreich sehr gut mit. In ihrer Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum fuhren sie gleich in der WP eins auf Rang drei, und rangierten zur Halbzeit-Pause mit ihrem problemlos laufenden Schmack-Honda Civic Type-R im Gesamtklassement der 53 Gesamtstarter auf Platz 15.

Im zweiten Durchgang über die bereits gefahrenen Prüfungen konnten sich Stopfer/Heinzel mit einer fehlerfreien Fahrt zeitmäßig sogar ein wenig verbessern, haderten aber im Rundkurs mit zu überholenden Teilnehmern („da sind ruck-zuck ein paar ‚Zehntel‘ weg!“, so Beifahrerin Sabine Heinzel) und trotz immer wieder verringertem Luftdrucks, zudem mit rutschenden Reifen. Trotzdem blieb am Ende mit Platz drei in ihrer Klasse der Besuch auf dem Siegerpodest, und außerdem der 15. Platz im Gesamtklassement.

„Das läßt uns recht zuversichtlich in die nähere Rallye-Zukunft blicken!“, äußerten sich beide außerordentlich zufrieden bei der Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graef's.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

„Wie schon die Alten sungen...“:

Gen-Weitergabe im Rallyesport

(gpp) – Ort des Geschehens, der Rallye-Start zum ersten Sonnefelder Vormittags-Rallyesprint. Nach den üblichen Vorfahrzeugen fährt die Nummer 1 vor, den bekannten „Macht-Rallye-Technik“-Aufkleber auf der Frontscheibe, aber hinter dem Steuer sitzt nicht der zweifache Bayer. Rallyemeister Roland, sondern sein Sohn John, Und ich erinnere mich daran, wie ich diesen – zu der Zeit als ich für seinen Vater Pressearbeit erledigte – als gerade ´mal einen halben Meter großen ´Zwerg` kennen gelernt habe. „Mann, wie die Zeit vergeht!“ Und als sei es ein Omen, sitzt beim Blick in die Starterliste in fast jedem zweiten, dritten der – leider – nur 31 Teilnehmer einer, gegen dessen Vater oder sogar Großvater ich entweder selbst noch gefahren bin, oder für diesen ich die Pressearbeiten übernommen hatte.

Als nächste stehen Johannes Kastl und Marcel Dinkel am Start: Johannes ist der Sohn vom ehemaligen Nordbayerischen Rallyemeister Wolfgang Kastl, der allerdings nicht mehr aktiv ist, und Marcel einer von drei Söhnen des Rossachers Rallyefahrers Michael Dinkel der noch immer hin und wieder mit Michael Bayer vor allem gern auf geschottertem Geläuf´ unterwegs ist, und dessen älterer Bruder Dominik sich in diesem Jahr anschickt, die deutsche Rallyemeisterschaft zum ersten Mal nach Oberfranken zu holen. Direkt hinter ihnen starten Bastian und Max Limpert aus Ebern, über die deren Vater Hans (startet sieben Plätze hinter ihnen) sagt: „Noch sind sie schneller!“ klingt wie eine Kriegserklärung??? Dann folgt Sven Hochwimmer, dessen Vater Gerhard schon zu Zeiten, als es nur unter Mithilfe enormem bürokratischen Aufwandes mittels entsprechender Visa möglich war, im östlichen Europa, zum Beispiel in der damaligen Tschechoslowakei, an den Start von Rallye-Veranstaltungen zu gehen. Gerhard Hochwimmer, der zwölf Plätze weiter hinten an den Start geht, ist aber weit davon entfernt sich noch mit seinem Sohn messen zu wollen: „Wir werden wohl wahrscheinlich keine Weltmeister mehr!“

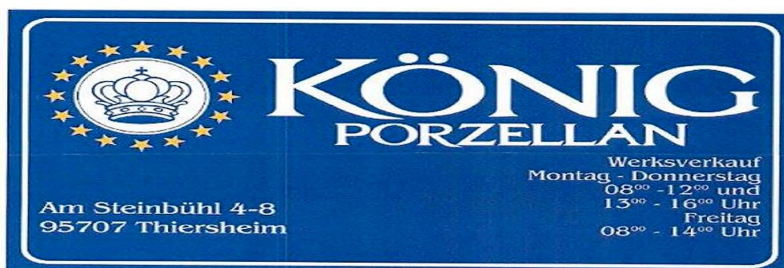
Dann stehen Timo und Jasmin Weigert am Start, gegen dessen Vater Edmund wir in den goldenen achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts immer wieder gefahren sind. Tony Bayer ist der nächste, gegen dessen Vater Sepp und sogar dessen Mutter Heidi (denn die beiden teilten sich nicht nur Haushalt sondern auch das Rallye-Cockpit) wir angetreten sind, und das Bayreuther Ehepaar war mit seinem BMW´s der 02´er Reihe nur sehr schwer zu schlagen. Im Kadett E GSi 16V des Unterfranken Gerrit Schmidt sitzt zudem Anabel Genslein auf dem ´heißen Sitz`, die Tochter vom Eberner Rallyemacher und Sportkommissar Arnold Genslein.

Der nächste Pilot ist Marcel Pfaffenberger, der Sohn unseres Auswerters Jürgen Pfaffenberger, und – der Enkel des unvergessenen Richard ´Kojak` Pfaffenberger. Mit Dominik Worbs sitzt sogar ein Ur-Enkel in einem Rallye-Cockpit, in diesem Fall im BMW 2002 ti des Bindlachers Manfred „Wastl“ Köhler. Und wer mit dem Nachnamen Worbs wenig anfangen kann, dem sei gesagt, dass seine Mutter Nina Blumreich ist, die wiederum ist die Tochter von Stefan Blumreich und dessen Vater ist eines der nord-ost-oberfränkischen Urgesteine des Motorsports – nämlich Edgar Blumreich! Nina Blumreich hat zudem auf dem Beifahrersitz des Schwaben Marcel Knorpp Platz genommen und last but not at least schließt der Geroldsgrüner Frank Hornfeck die Aufzählung über Väter, Söhne und Enkel – ja sogar Urenkel – ab, er ist der Sohn von Rudolf Hornfeck, auch ein in Nord-Ost-Oberfranken nicht unbekannter Rallyefahrer, der immer wieder – zusammen mit Franks Bruder Tobias – bei den lokalen Cross-Slalom-Veranstaltungen antritt, und sich immer schwerer tut, sich gegen seine beiden Junioren zu behaupten. Seine Beifahrerin Verena Nikol ist zudem die Tochter von Robert Nikol, dem Stammbeifahrer von Wolfgang Wittmann, der hier und heute aber im BMW 318iS seines Scheßlitzer Clubkameraden Jürgen Dotterweich Platz genommen hat.

Unglaublich, wie die gestandenen Männer und Frauen (Heidi Bayer) ihre motorsportlichen Gene an ihren Nachwuchs weiter gegeben haben, und diese dem journalistischen Betrachter am Streckenrand immer wieder an unzählige, angenehme und interessante Begegnungen erinnern.

Danke dafür....

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Jetzt auf dem Weidener Festplatz:

Nat. ADAC-Clubslalom des Motorsportclubs Marktrechwitz

(gpp) – Aufgrund von Umbauarbeiten und der Errichtung einer massiven LKW-Ein- und Ausgangskontrolleinrichtung kann der Motorsportclub (MSC) Marktrechwitz den LKW-Parkplatz und das angrenzende Industriegebiet nicht mehr für seinen traditionellen Automobil-Slalom nutzen. Die rührigen Marktrechwitzer Motorsportler einigten sich daraufhin mit den ATC Weiden und veranstalten nun mit diesem unter dem Motto: „Tage des Donners!“ einen Doppel-Slalom auf dem Weidener Festplatz an der Conrad-Röntgen-Straße. Und zwar lädt der gastgebende ATC Weiden am Pfingstsonntag (20. Mai) zu seinem Slalom und der MSC Marktrechwitz veranstaltet am darauffolgenden Pfingstmontag (**21. Mai**) seinen Clubsport-Slalom.

Der Marktrechwitzer Slalom am Pfingstmontag beginnt mit den Slalom-Einsteigern um 9:00 Uhr, und danach folgen ab 9:30 Uhr starten die Fahrzeuge der serienmäßigen Gruppe G. Ab etwa 11 Uhr starten die seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F und die verbesserten Boliden der Gruppe H fahren ab etwa 13:30 Uhr. Höhepunkt und Abschluss bilden die so genannten Freestyle-Fahrer und die Teilnehmer am Oldtimer-Gleichmäßigkeits-Slalom.

Bis eine Viertelstunde vor dem Start der jeweiligen Klasse können noch Nennungen vor Ort abgegeben werden, das Nenngeld beträgt bei Einzelnennung 40 €, für die Slalom-Einsteiger und die Gleichmäßigkeitsfahrer beträgt das Nenngeld 20 €. In allen Klassen gibt es für die besten 30 % der Teilnehmer, dazu jeweils einen Pokal für die beste Dame, den Gesamtsieger und die beste Mannschaft.

Bei Teilnahme an beiden Veranstaltungen, also am Sonntag bei der des ARC Weiden und am Montag bei der des MSC Marktrechwitz wird in jeder Klasse, bei den besten Damen, dem Gesamtsieger und der besten Mannschaft ein Sieger kombiniert ermittelt und zusätzlich mit einem weiteren Pokal geehrt.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung und ein Nennformular gibt es im Internet unter www.msc-marktrechwitz.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 10. – 12. Mai 2018; 24-Stunden-Rennen Nürburgring; www.24h-rennen.de
- 10. – 12. Mai 2018; Rügen-Classic; www.motorevival.de
- 16. – 19. Mai 2018; Mille Miglia; www.1000miglia.de
- 18. – 20. Mai 2018; SACHS-Franken-Classic; www.sachs-franken-classic.de
- 19. Mai 2018; Haßberg-Rallye Ebern; www.ac-eborn.de
- 19. – 20. Mai 2018; DTM Lausitzring; www.dtm.de
- 20. Mai 2018; Slalom ATC Weiden; www.atc-weiden.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

„Wir greifen wieder an!“:

Dettinger Rennfahrer Reinhard Schall startet erneut beim 24-Stunden-Marathon auf dem Nürburgring

(gpp) – Am Wochenende vor dem Pfingstfest findet in diesem Jahr das traditionelle 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife und dem GrandPrix-Kurs des Nürburgring statt, und wieder mit von der Partie ist der Dettinger Rennfahrer Reinhard Schall. Bei seinem inzwischen 13. Rennen (**12. bis 13. Mai**) auf der anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt fährt Schall wieder im „skate-aid“-Team des Münsteraners Titus Dittmann und zusammen mit seinen weiteren Fahrerkollegen wie dem Teamchef Bernd Albrecht (Hirrlingen) und Michael Lachmayer (Hürth). Und diese vier vertrauen erneut auf die altbekannte Chrysler-Dodge Viper, die genau wie im Vorjahr auch, wieder die Startnummer 13 tragen wird. Der giftgrüne Bolide ist mit seinem 8,3 Litern Hubraum, zehn Zylindern und einem Gesamtgewicht von 1450 kg ein richtiger `Dampfhammer`, der wieder mit dem umweltfreundlichen E 20 – Biosprit betrieben wird. „Damit generieren wir gut und gerne 549 PS“, so Reinhard Schall in einem Pressegespräch, und erläutert weiter, dass mit Zentralverschlüssen an den Rädern und einem luftdruckbetriebenen Schnell-Wagenheber nicht nur für eine große Servicefreundlichkeit für die Mechaniker gesorgt ist, „sondern der Aufenthalt beim Boxenstopp so gering wie möglich gehalten wird. „Bei 24 Stunden kann sich das gewaltig summieren!“

Das Renn-Wochenende auf dem Nürburgring beginnt für das 150 (!) Fahrer umfassende Feld des 24-Stunden-Rennens am Donnerstag, den 10. Mai 2018 um 13:20 Uhr mit dem Freien Training, an das sich um 20:30 Uhr das über dreistündige 1. Qualifikationstraining anschließt. Am Freitag, den 11. Mai beginnt ab 14:55 Uhr das dann nur noch zweistündige 2. Qualifikationstraining, in welchem die Startplätze für das Rennen ausgefahren werden.

Der erste Renntag, Samstag, der 12. Mai, beginnt bereits um 9:10 Uhr mit dem WarmUp. Um 13:30 Uhr wird die Boxengasse geöffnet und die über 150 aus fast der ganzen Welt kommenden, teilnehmenden Fahrzeuge können in die Startaufstellung verbracht werden. Nach der endgültigen Startaufstellung geht es um 15:10 Uhr hinter dem SafetyCar in die Einführungsrunde und pünktlich um 15:30 Uhr wird das 46. 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring offiziell gestartet. Und ebenso pünktlich wird es am darauffolgenden Sonntag, 13. Mai um 15:30 Uhr wieder abgewunken.

Das „skate-aid“-Team hat in seiner Klasse mit etlichen Mitbewerbern zu bestehen, unter anderem ein Team um das Mitglied „Smudo“ der „Fantastischen Vier“, die mit einem Porsche 911 GT3 Cup in den Wettbewerb gehen. Besucher des 14-Stunden-Rennens finden das „skate aid“-Team in der Box 5, die es sich mit drei Fahrzeugen des ebenfalls in Münster beheimateten Renn-Teams von Bonk-Motorsport teilt. Bereits am Mittwoch können interessierte Fans das „skate aid“-Team sowie die Viper in direkten Augenschein nehmen und mit allen Fahrern in Kontakt treten, denn das Team genöß erneut (wie schon im Vorjahr) die Ehre der

Teilnahme am Adenauer „Race-Day“, wo sich lediglich zwanzig handverlesene Renn-Teams mit ihren Fahrzeugen den Fans hautnah präsentieren

Für interessierte Fans überträgt RTL-Nitro die gesamten 24 Stunden live, weitere Informationen gibt es im Internet sowohl unter www.skate-aid.com oder www.24h-rennen.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 844 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

noch vor wenigen Wochen war motorsportliche Langweile angesagt, und jetzt könnte man am liebsten an einem Wochenende an weit mehr als an einer Veranstaltung teilnehmen. Oder für die Fans, an gleich mehreren zugleich, zusehen. Egal ob auf der Rundstrecke, bei Rallyes oder Slaloms oder sonstwo... Gottseidank gibt´s diese Vielzahl und Auswahl, so dass für jeden Motorsport-Fan etwas dabei sein sollte. Nutzen Sie gerne diese Auswahl, fahren Sie aber bitte nicht nur zu den großen, meist internationalen Veranstaltungen, sondern unterstützen Sie hin und wieder auch ´mal den Motorsportclub in der Nachbarschaft, denn auch dort wird anspruchsvoller und oftmals sehr spannender Motorsport geboten.

Und diese Veranstalter, aber auch die Teilnehmer, freuen sich über jeden engagierten Fan, auch wenn sie (noch) nicht um die Weltmeisterschaft/en fahren.

Das Sie dies vielleicht beherzigen,

wünscht

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
